

gung.

weisse herglicher Teil- rend dem Kranksein sieben unvergesslichen Schwagers

Raaf

zahlreiche Zeichen- d auswärts, für die ern Dekan, die Nach- d des Militärvereins, Gefang des Nieder- Dank.

921. 255

interbliebenen.

ten, den 15. Jan. 1921.

gung.

berglücker Teilnahme en Besuche unseres un- Schwiegersohnes, Bru-

Beutler

enden und der ehrenden gschichts zu seiner letzten ungen Dank. Auch in- nigen Worte des H. Geis- g des Hiedertanges, für der Musikpflege und den angereicherterungen von n-Genossinnen, des des Reichshand, lagen den Hinterbliebenen.

ochdorf, 15. Jan. 1921.

gung.

nden Beweise herglicher frühen Gingung in seiner wester und Schwägerin

Haizmann

z instigsten Dank. Die e, die der unren Ver- aben, dem hochverehrten reichen Waise am Grabe, eine ergründeten Bilder.

den Hinterbliebenen

ochdorf.

Unterzeichner verkauft am Dienstag mittag 1 Uhr 4 Leitern

zum Hopfen-Anlagen machen

1 Zugwinde,

1 Flaschengzug

und noch verschiedenes Hand- werks-Geschir.

277

Joh. Teufel.

Verkaufe ein Paar (schöne

Läufersehweine

Eugen Lehrer,

Wändringen.

246

Erhalten an jedem Werk- tag. Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten und Postboten entgegen.

Preis vierteljährlich hier mit Trägertaxe M. 12.—, auswärts 12.45 einchl. der Postgebühren. Monatl. nach Verhältnis.

Anzeigen-Gebühr für die einpolige Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmaliger Einrückung 50 Pf., bei mehrmaliger Rabat nach Tarif. Bei gerichtl. Vertheilung u. Konkursen ist der Rabat unzulässig.

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold Nagolder Tagblatt

Geogr. Nr. 1828

Red. und Verlag des H. M. Müller (Hans Müller) Nagold, Oberamtsweg 14 bei Schillerturm, H. M. Müller, Nagold.

Jan. 1921

Nr. 13

Dienstag den 18. Januar 1921

95. Jahrgang

Verjaillés.

Zum 18. Januar.

Der Name bedeutet für uns Deutsche Erfüllung und Verlust, Größe und Ohnmacht, König und Danks. Denn während sich am 18. Januar 1871, also j-ja vor 50 Jahren noch langer Zeit der Ohnmacht und des Kinosens dort das neue Deutsche Reich zum Lichte hob, wurden ebendort jenen neuen Reich fünf Jahrzehnte später Schmachstiefen angelegt, die noch für lange unsere Völker Schritt hemmen, unsere Arme lähmen werden. Wie es so kommen konnte? Fragen wir heute nicht mehr danach. Was geschehen sollte, ist ja nicht mehr zu ändern. Wohlwollenden nicht mehr zu ändern hinsichtlich des neuen geschichtlichen Vorganges. Gerade das aber lenkt den Blick auf den Geist, den Inhalt des Verjaillés von 1919; und dieser Inhalt, dieser Welt zwingen deutsche Betrachtung wieder in den Sinn jenes anderen, älteren, jenes bescheidenden und aufsteigenden Verjaillés von 1871.

Wohl wir Frankreichs Feinde zu Boden gerungen haben? O nein. Das war ein Mißgeschick für Frankreich, wie es — am eigenen Leibe haben wir es ja erfahren — auch jedem anderen Volke begangen kann; des Kriegsgewinns Kunst ist ja wandelbar. Unwandelbar aber hat sich dagegen in dem Zeit damals vergangenen halben Jahrtausend ein anderes erwiesen: die Notwendigkeit des völkischen Zusammenstehens, die Tragfähigkeit des völkischen Gedankens. Denn was wären Deutschlands Stämme heute, nach jenem anderen Verjaillés, wären sie nicht über 1870/71 Mitglieder des großen Reiches geworden? Gewiß: Weisse werden sagen, das Verjaillés von 1919 wäre nicht gekommen, wäre ihm nicht jenes andere von 1871 vorausgegangen. Das mag richtig sein; ebenso richtig ist aber auch, daß jenes andere nicht gekommen wäre, was zwischen 1870 und dem Weltkrieg lag: jener ungeheure Aufschwung, der dem großen Gange gleichermassen wie den Völkern jenseits jagte wie ein wilder Wind und deutsche Kraft, Deutschlands inneren Reichtum und Können so übertragend über die Welt treten ließ, daß es heute — trotz Verjaillés von 1919 — noch ebenso gelächelt ist, wie ephemer, und daß andererseits Verjaillés längst erkannt haben, daß die Welt aus den Scherben des großen Krieges nie und nimmer herauskommen wird ohne Deutschlands Mitwirkung.

Das aber ist für uns als Deutsche das Große, das Bedeudende, das ewig Bedeudende des 18. Januar 1871. Daß aus dem Kaiserreich inzwischen ein Volkstaat geworden, daß wir unapudlich eines hoffenden Feindes Fuß im Rücken spüren, daß unsere Kolonien gerundet und unser Weltmarkt geblüht, unser Wirtschaftsleben geblüht und unser Weltfrieden geblüht, unsere Wehr und unsere Flotte vergrößert sind: das war Werk von Menschenhänden, ist von Menschenhänden wiedergewonnen und kann demgemäß von Menschenhand auch wieder aufgegeben werden. Alles das war nur Form und Gehalt und ging in Erfüllung, weil am Abend der große Schindler, dem Schiff der Weltbewahrer, überlegene Steuermann und so letzten Endes, als es um Sein oder Nichtsein ging, dem Körper der gewaltige Geist, die hingebende große Seele mangelte.

Werden diese Dinge, die uns trotz unserer Größe in der entscheidenden Stunde müssen mußten, uns über unserer der- zeitigen Ohnmacht wieder zurück werden?

Doch es so sein möge — das sei unser Gedanke am 18. Januar Sinn, unseres ganzen Denkens und Fühlens tiefes Gebet: weg mit dem Gefühl dumpfer Verzweiflung und stumpfer Gleichgültigkeit; hinweg das Kleinliche, Kleinende und Gememde und an seiner Stelle aufgerichtet deutschen Welt und Juvendicht, den Glauben an Ideale und solche Ideale. Bringt uns diese Umwertung von Wertlosiem und Rasen in Gütes, Großes und Heiliges, wird aus der Glaube an Deutschum und Reich auf einem Scheinbegriff zum höchsten Sinnbegriff, dann — war das Verjaillés von 1919 schmerzliche Epitaph, in dessen aus das Verjaillés vom 18. Januar 1871 Volkstümlicher eines vielleicht noch größeren, noch formvolleren völkischen Wiedererlebungstages sein soll!

Tagess-Neuigkeiten.

Die amerikanische Botschaft in Berlin wird in Stand gesetzt.

Berlin, 17. Jan. Die amerikanische Botschaft in Berlin wird seit Montag in Stand gesetzt. Die Erneuerung der Jantendüne soll herrsch bis Ende März beendet sein. Eine Pariser Heraldmeldung aus Washington kündigt eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen der Union mit Deutschland für den 1. April an.

Die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich.

Paris, 17. Jan. Mit Genehmigung der französischen Regierung hat der Postminister am Morgen auf Weisung des Postminister Dr. Poincaré aus Paderborn den nach in Frankreich zurückgebliebenen 187 deutschen Kriegsgefangenen in den Lagern Anagnon, Coers und Nagy im Auftrage der deutschen Regierung einen fünfjährigen Urlaub ab. Die französischen Behörden gründen beiden Gefangenen Entgegenkommen. Sie konnten ungehindert ihre persönlichen Funktionen ausüben und sich mit den einzelnen Deuten be- sprechen. Es kann erfreulicherweise mitgeteilt werden, daß die Stimmung sich in den letzten Monaten gebessert hat. Die

deutschen Kriegsgefangenen beauftragten die Gefangenen, auf diesem Wege dem deutschen Volke zu danken, daß es ihrer nicht vergessen und sie zu Weihnachten und Neujahr so reichlich bedacht hat.

Polnische Propaganda in Bayern.

München, 17. Jan. Wie amtlich mitgeteilt wird, ist in eingeweihten Kreisen schon lange bekannt, daß die Polen in Bayern eine recht umfangreiche Propaganda betreiben, um die hier lebenden abstammungsberedigten Oberschlesier für Polen zu gewinnen. Die Generale für diese Propaganda, die sich auf ganz Süddeutschland und die Rheinprovinz erstreckt, befindet sich in Landshut. Ihr Leiter nennt sich Kulchowski. Auch in München besteht ein Agitationskomitee, dessen Tätigkeit aber von den Vertriebenen Verbänden heimats-treuer Oberschlesier noch Kräfte überwacht wird.

Schwarz-weiß-rot.

Berlin, 17. Jan. Es soll der Versuch gemacht werden, den Streit, der durch die Bestimmungen der Reichsverfassung über die Reichsstaatsverfassung noch nicht beigelegt ist, im Interesse des inneren Friedens und der Geschlossenheit des Volkes endlich aus der Welt zu schaffen. Zu diesem Zweck hat die deutsche Volkspartei sich mit den anderen Regierungsparteien in Verbindung gesetzt, um die Entscheidung der Frage, ob die Wiedereinführung der Farben Schwarz-weiß-rot gemindert werde, durch Volksentscheid herbeizuführen. Die übrigen Regierungsparteien werden zu dieser Anregung sofort nach dem Wiedereintritt ihrer Fraktionen Stellung nehmen.

Eine deutsche Festlegung.

Berlin, 17. Jan. In der französischen Presse wird in den letzten Tagen die Behauptung aufgestellt, daß man auf deutscher Seite geneigt ist, auf die Festlegung der ersten fünf Jahresraten zu verzichten. Diese Darstellung, die offenbar dem Zweck dient, Deutschland Verschleppungsbedürfnis in der Wiederherstellung der Ruhe zu unterstellen, ist, wie uns von unparteiischer Seite mitgeteilt wird, durchaus unrichtig. Von deutscher Seite ist bisher immer der Standpunkt vertreten worden, daß Jahresraten nur dann gestiftet werden könnten, wenn vorher die Wesensschuld festgelegt worden sei.

Der 18. Januar.

Rohlsen, 17. Jan. Die internationalisierte Rheinlandskommission hat trotz des Protestes des Reichskommissars für die besetzten rheinischen Gebiete entschieden, daß die Verbote vaterländischer Kundgebungen am 18. Januar, die von verschiedenen französischen Kreisdelegierten ergangen sind, zu Recht beständen, und hat das Verbot auf das gesamte besetzte Gebiet ausgedehnt.

Eine erschreckende Zunahme des Verbrechertums.

Berlin, 17. Jan. Wie wir erfahren, hat das Verbrechertum im Laufe des Jahres 1920 gemäß den polizeilichen Statistiken in Berlin und auch in den übrigen deutschen Hauptstädten eine erschreckende Zunahme erlitten. Die Zahl der Fälle der Kapitalverbrechen wie Mord, Raub, Einbruch usw., haben sich in dem genannten Jahr gegenüber durchschnittlich verdreifacht.

Kraus afrikanische Truppen für die Pfalz.

Trier, 17. Jan. Die französischen Behörden sollen im Laufe der nächsten Monate eine großartige Propaganda in den Rheinlanden organisieren. Im letzten französischen Kriegs- vor sollen alle Einzelheiten über die Art einer solchen neuartigen Propaganda besprochen worden sein. Der Kriegs- minister und der Ministerpräsident hätten eine auf neuer Grundlage ruhende politische Propaganda in der Rheinpfalz und im Rheinland gutgeheißen. — Laut einer Anzeige der französischen Kommandantur werden Mitte Februar wieder afrikanische Truppen in der Pfalz einrücken. Damit wäre diese „Kultur“-Propaganda ja glänzend eingeleitet.

Die „Lustania“ tatsächlich ein Munitionsschiff.

Abermals sind Wilson und seine Regierung als Lügner entlarvt worden. Sie hatten entschieden gelugnet, daß Waffen an Bord der „Lustania“ waren. Jetzt hat D. J. Malone, der ehemalige Hafensteuerinspektor von Newport, erklärt, daß der englische Kreuzer „Lustania“ auf seiner letzten Reise von Newport nach Liverpool im Mai 1915, als er in der Nähe der Südküste Irlands von einem deutschen U-Boot versenkt wurde, 4200 Kisten scharfe Patronen für die britische Armee an Bord hatte und diese Patronen etwa 11 Tonnen Pulver enthielten. Malone berichtet weiter: Als der Senator La Follette vor dem Wahlausschuss des Senats als Angeklagter lag, verlangte er, was er als Senator berechtigt war, vom Schatzamt eine Abschrift des Berichtes des Hafensteuereinspektors von Newport über die Ladung der „Lustania“. Das Schatzamt verwies ihn an das Staatsdepartement und dieses verweigerte die Abschrift mit der Begründung, daß der Bericht den geheimen Archiven einverleibt ist. In seiner Eigenschaft als Hafensteuereinspektor des Hafens von Newport hatte Malone das Schiff vor seiner Abreise persönlich untersucht u. den Bericht selbst geschrieben. Durch seinen Anwalt ließ nun Malone der Regierung mitteilen, daß er zugunsten des angeklagten Senators auslegen würde, da er nicht zugeben könne, daß ein Mann, der eine bedeutende Rolle im öffentlichen Leben seines Landes gespielt habe, verurteilt würde, weil er die Wahrheit

geäußert habe. Darauf wurde der Prozeß von Woche zu Woche verschoben und schließlich ganz fallen gelassen. — Diese Enthüllungen Malones sind um so bedeutsamer, als er nun Wilson selbst zum Hofstaatssekretär ernannt worden ist, ein Amt, das zu den einflussreichsten gehört, das ein Präsident der Vereinigten Staaten zu vergeben hat. Malone war jedoch ein Ehrenmann und gab dieses Amt während des Krieges auf, als er sah, wie Wilson Amerikas Interessen an England verriet.

Von der Orgele.

Berlin, 17. Jan. Der preussische Minister des Innern Seegering hat, wie das „Berliner Tageblatt“ mitteilt, wegen der Enthüllungen über militärische Pläne der Orgele in Schlesien, namentlich im Kreise Waldenburg, eine genaue Untersuchung eingeleitet. Die Veröffentlichung über das Ergebnis ist erst nach Abschluß der Untersuchung zu erwarten. Es handelt sich hierbei um die aufsehenerregenden Mitteilungen der sozialdemokratischen „Schlesischen Bergwacht“ die eine Reihe vertraulicher Papiere des „Primaschulpaarbandes“ verfassungstreuer Schlesier, der der Organisation Schlesien angeschlossen ist, veröffentlicht hat. Unter diesen Papieren befinden sich auch genaue militärische Operationspläne. Bis jetzt sind in der Angelegenheit drei Verhaftungen erfolgt: Es wurden der Reichsleiter der Orgele Hauptmann Wiestler, sein Stellvertreter Rittmeister Eysio und der Direktor Bestram aus Görbersdorf festgenommen. Aus Breslau ist Sicherheitspolizei zur Waffenschau nach Waldenburg abgegangen. Oberpräsident Hammer hat sich zu Besprechungen nach Berlin begeben. Wie die Waldenburger „Volkswacht“ mitteilt, sind die eigentlichen Schuldigen bei der Breslauer Provinzialleitung der Orgele zu suchen.

Die Riesegehalte der ober-schlesischen Entschadungskommission.

Paris, 17. Jan. Im „Matin“ leitet Siehan Bouzoune die Aufmerksamkeit auf die riesige Bezahlung, welche die vielen Kommissare gekostet, die auf Grund des Verfallener Friedensvertrages für verschiedene Zwecke in Deutschland tätig sind. Insbesondere sei dies der Fall in Oberschlesien, wo die Entschadungskommission sich in luxuriöser Weise eingerichtet habe und die Gehalte in Dollar ausgerechnet bekommen. Gehalte von 70000 Franc monatlich seien keine Seltenheit. Demgegenüber werden die Rausschaffungen der Besatzungstruppen, die 12000 Mann stellen, etwa belaufen. Die Franzosen stehen bezüglich der Bezahlung hinter den Italienern zurück und erhalten kaum genug, um sich etwas Tabak kaufen zu können. Es sind, so schließt Bouzoune, in Schlesien 12000 Mann, die nicht genug zu essen haben und 100, die wirklich viel zu viel trinken können.

Italienische Kritik.

Rom, 17. Jan. Trotz der Aufmerksamkeit, mit der Italien die französische Ministerliste verfolgt, liegen wenige Presse- auftragungen vor. Diese beweisen aber, daß die öffentliche Meinung mit der Regierung einig ist in dem Wunsch, daß Frankreich Deutschland nicht zur Verzweiflung treibe, sondern eine friedliche Zusammenarbeit erzwinge. Nachdem die französische „Epoca“ schon erklärt hatte, Europa sei der durch die französischen Schiffe erzeugten chronischen Krise müde, führt heute der „Travo“ aus, Italien könne sich weder der französischen Politik gegen Deutschland noch der englischen Orientpolitik anschließen. Italien müsse sich vielmehr Handlungsfreiheit im allgemeinen und insbesondere auf der Pariser Konferenz vorbehalten und sein eigenes Ziel verfolgen, nämlich die Pazifikation Europas u. gute Beziehungen zu Deutschland, Rußland und den Orientstaaten.

Wasserkundgebungen in Indien.

London, 17. Jan. Wie die „Times“ aus Indien mel- det, ist es in den Nordprovinzen zu großen Kundgebungen der Landarbeiter gekommen, die das Einfrieren der Polizei und der Truppen nötig machten. Es handelt sich um die Laxpinsen rings um die Südküste Agri und Delhi, die eine Bevölkerung von über 40 Millionen umfassen. Die Dorf- bewohner haben vielerorts mit der Festigung der Kräfte be- gonnen. Es wurde erheblicher Schaden angerichtet, da die geringen Polizeikräfte machtlos waren, wurde der Belege- rungszustand verhängt, und englische Truppen rückten ein. Es wurden 600 Verhaftungen vorgenommen. Etwa 20 Un- ruhstifter wurden getötet und 6 verletzt. Nach einer Meldung des Reuters-Korrespondenten in Delhi ist die Lage sehr ernst.

Sinkende Konkurrenzfähigkeit des Ruhrreviers.

In der Fertigindustrie des Ruhrbezirks wird seit einiger Zeit lebhaft darüber geklagt, daß die Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Bezirken mehr und mehr nachlasse. Es wird z. B. berichtet, daß größere Eisenhütten, die in Schwerte errichtet werden sollen, nicht im Industriebezirk selbst, sondern in Berlin bestellt wurden. Auch ist schon mehrfach zu beobachten gewesen, daß Firmen, die im Industriebezirk ihren Sitz haben, ihren Bedarf an Maschinen und anderen Fabrikaten nicht im Ruhrrevier decken, sondern in anderen Gegenden Deutschlands. Wenn man bedenkt, daß die großen Eisenhütten, die in den letzten Jahren in den Ost- und Mitteldeutschlands lieferten, in ihrem Aktionsradius seit einiger Zeit sehr beschränkt seien. Wie die „Telegraphen Union“ berichtet, wird von vielen Fabrikanten diese, in vielen In- dustriebezirken feststehende Tatsache darauf zurückgeführt

Verbreitete Zeitung im Oberamtsbezirk. — Anzeigen sind daher von bestem Erfolg.

Für telegr. Meldungen mit In- teresse werden wir dankbar entgegennehmen. Bei Anzeigen über 10 Zeilen in bestimmten Ausgaben über ein Jahr ge- wöhnlich. Bitte erfragen. Im Falle von längeren An- zeigen ist die Anzeigensumme für die Zeitungszeitung über auf Nachfrage d. Druckerei.

Telegramm-Adresse: Gesellschafter Nagold. Verlagsadresse: Stuttgart 5115.



Württemberg.

Württemberg, 17. Jan. In letzter... eine schwere Wühlbau auf, die... in der Nähe des Waldes... Sie wurde von den 10... Felder waren Wühlweine... Die Wühlweine Chronik erin... Friedrich im Jahre 1812... Wühlweine auf einer einzi... ne, 297 Fische und 211 Rebe

Der verheiratete Tagelöhner... zehn Kindern, war mit Reno... chuppens beschäftigt; ein Ge... e Schuppen führte in sich zu... verlegt aus den Trimmer... hänge im Sanitätswagen ins... acht werden. An seinen Auf... nimmt man in der Gemeinde... der Familie.

Die Wühlweine wurde nach 8 täd... 160 Aussteller anwesend... pocierte und Ausländer war... 0 Einkäuferkarren ausgehen... gend für das Ausland Wühl... Die Wühlweine Bauernschaft... für 3 Doppelwohnhäuser mit... e gefällige Bauart... die Firma Jungmann 15 000... fisch zum Umbau des Sajo... endung erfolgte, weil die... gnahme der Wohnungen im

Die Gemeinde erfreut sich eines... das ein in Amerika anstiffter... ein schönes Kriegerebenmal

ausgehend aus Stuttgart kommen... dem Vorwand, einen Märker zu... (Paris). Die Festlichkeiten haben... den D. H. in die in Berlin... die Fremdenlogis war. Ihre... der gefordert.

am 1. Januar ist in Be... worden. Er steht heute auf... 12.

Zeppelinwerke.

Zeppelinwerke werden aus... werden berichtet: Die Zahn... ist gut beschaffen. Es wird... bebaut wird hauptsächlich Ge... Autoindustrie. Kaufleute sind... en. Im Aufschwung ist ein... Angestellten entlassen worden... werden. Chile und Argentinien... n. Aufschiffe bauen zu dürfen... dieses gebaute Wühlweine... ziele. Ein Produkt des Wühl... wird in den nächsten Tagen... erwartet. Der hiergen sind... ndern vorgenommen worden... Im Zeppelinwerk Seemoot... tungen ausgeführt. Wühl... beschäftigt, demnach einen... hlt nur Konstant-Friedrichs... Erfahrungen im Postgater... Wert für Flugzeugbau Man... Bau landwirtschaftlicher Ma... selben nicht abgelehrt werden... lation. Da dazu noch auf... id bedrübende Verluste einge... beiter, auch einige Angestellte... die Umstellung auf Nacht und... Die Fellen werden als Nach... einem Gerücht schweben Ser... Werkes.

Demlich vorbenzte er sich... in sonst in Sonntag schummernde... ienen. Noch immer lag die... Gesichte, die es wochin über... riet den Namen der Wühl... n mußte, daß sie im nächsten... berleben würde, der ihr vor... tet hatte, der ihr aber auch... daß zwischen seiner Familie... Schloß Hollwangen ein Ab... brüden war.

erwähnte, daß er sie schon... hlt in ihrem jungen Herzen... r vielleicht aus Rücksicht auf... unfall erwähne, da er doch... erwünscht sei. Ihren ganzen... aus mit fremdem, erlitten... r ihr ordentlich eine Veruht... dem freundlichen, mit offener... r Blick des jüngeren Seafen... a auch bald in ein gleich... an sich die Paromese in ihrer

in die Hausfrau gewandt:... r mirlich nicht, verehrte Frau... o, der ganz unerwartet heute... gerüber geritten kam, wollte... einen Bitten nicht widerstehen

antwortete die Baronia. „Im... ja doch kein fremder Besuch... Wühlweine.“

e Frage an sie, ob die junge... sie eine Schulfremdin Anne... naheliegender gewesen wären... Folge, äußerlich so zurückhal... der leiseste Schaut, daß die... sammengetroffen sein konnten... (Fortsetzung folgt.)

Spiel und Sport.

Am vergangenen Sonntag standen sich auf dem Spielfeld des... Tschalauer Pauschellclubs die I. Mannschaft des Turnvereins Suis... a. N. und unsere Nagolder I. Mannschaft im Freundschaftsspiel... gegenüber. Die Suisler, welche in ihrem Bezirk die Meisterschaft... in Klasse C erreichten konnten, fanden in den Nagoldern einen... starken Gegner. Das an spannenden Momenten reiche Spiel... endete zu Gunsten unserer heimischen Elf mit 2:1, Halbzeit 1:0... Nagold drängte die Gäste zeitweise in ihre Spielhälfte zurück... konnte aber diese Überlegenheit nicht in der entsprechenden... Anzahl von Toren auswirken. Die verschiedenen Angriffe der... Suisler mit ihrem wuchtigeren Sturm stellten Nagolds Keeper und... Verteidiger vor eine schwierige Aufgabe, deren sie sich in jeder... Hinsicht gewachsen zeigten.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Goldmarkt. Die zweite Jahreshälfte hat eine kleine Besserung... in den Goldmarktschritten gebracht. Der Devisenmarkt gilt zwar... noch als unruhig, und es gab vom 12. auf den 13. Januar wieder... einen kleinen Rückschlag, aber gegen den Stand der vorigen Woche... ist gewissermaßen ein Fortschritt zu verzeichnen. Am 14. Januar notier... ten 100 deutsche Mark in 38.40 9.40 (8.97%) Franken, in Antwer... dem 4.46 (4.40) Gulden, in Kopenhagen 8.60 (8.65) Kronen, in... Stockholm 6.85 (6.78) Kronen, in Wien 10.58 9.24 Kronen, in Prag... 121.75 (121.25) Kronen, in London 2.59 1/2 (2.62 1/2) Schilling in... New York 1.43 (1.37) Dollar und in Paris 2.27 (2.23) Franken. Die... innerdeutschen Geldverhältnisse charakterisieren sich nach dem Reichs... bankenschein als angespannt, da der Banknotenmarkt wieder auf... fast 68 Milliarden gestiegen ist, nach den Goldbögen jedoch über als... ruhig.

Getreide. Die Tendenz des Getreidepreises liegt in den letzten... Tagen einige Unsicherheit erkennen. Ramentlich auf dem Weizen... markt zeigen sich die Rückschläge fort. Das gilt für Roggen wie für... Gerste, abgesehen von höheren Roggen- und niedrigeren Gerste... preisen gesprochen wird. Auffallend ist auch die schwache Haltung der... Schilfschäffeln und vorstehender semijahres Werte. Der Weizen... markt blieb ruhig. Die Anlagemarkt erweist sich als ziemlich fest:... Reichsbahnemissionen 97 1/2, Anleihen 77.25, 4 Prozent Würt... tenberger 80.

Produktenmarkt. Die Wirtschaftskräfte in den Provinz... ländern Staaten hat die Stimmung auf den internationalen Getreidemärkten... verhalten. Nach am Berliner Produktenmarkt zeigte sich diese... Woche keinerlei Unternehmungslust und es gab wieder mehrfach Preis... rückschläge. Notiert wurden dort Weizen 180-200 (minus 20),... Futtermittel 143-148 (minus 13), Raps 360 (plus 10), Reis 370-380... (unverändert), Weizen 32-34 (minus 1), Gerste 21-22... (minus 1). Das alles sind Berliner Preise, die für uns keine bindende... Ähnlichkeit haben.

Warenmarkt. Die Rohwolle nimmt wieder zu, die... Abicht einer Rohwollpreiserhöhung ist noch nicht endgültig ausgesprochen... Begegnen will der Rohwollmarkt wieder in der einen oder anderen... Seite, besonders in England, wo die Rohwollpreise etwas abnehmen. Der... Rohwollmarkt verhält in seiner rückwärtigen Bewegung und zwar in... Großschiffen ebenso wie in Kleinschiffen. Die Rohwollpreise... zeigen andauernd Zurückhaltung. Auch Rohwollpreise beginnen zu... weichen. Auffallend ist der starke Rückschlag in Baumwolle nach... Welle, der auch auf die Erzeugnisse in diesen Rohstoffen sehr ohne... Einfluß bleibt. Die größten Schwankungen sind in England zu... verzeichnen, wo Baumwolle innerhalb Jahresfrist um die Hälfte... Welle... gefallen ist.

Wohlmarkt. Die Schilfschäffeln scheinen sich weiterhin... wieder zu beleben und sind im Vergleich zur ersten Hälfte dieses... Jahres eine Aktivität höher, abgesehen immer noch rechtlichen Ange... bei vorhanden ist. Der große Kaufman über die Feinwolle hat die... Leben geleert. Bedeutend niedriger undgeschubar teuer; ein schönes Ferkel... ist immer noch nicht unter 400 M zu bekommen. Die Wühlweine... gehen wieder an.

Holzmarkt. Man hört viel über eine Wendung der... Getreidemärkte an den Holzmarkt, anzunehmen ist nicht aber nur... die zurückhaltende Beantwortung der Wühlweine durch die Händler, die... nach große Vorräte haben und deshalb sich mit neuen Holz... Zeit... lassen. Bedeutend höher waren in der letzten Woche nicht zu... verzeichnen. Die Hauptversteigerungen beginnen erst in einigen Wochen... und werden mit großer Spannung erwartet.

Familiennachrichten.

auswärtsige. Dr. Norden: Crezjanka Beer geb. Bernhard, 33 Jahre alt, in... Erzingen.

Letzte Nachrichten.

Wahl zu den Landw.-Kammern.

Berlin, 18. Jan. Laut B. Z. ist die Wahl zu den... Landwirtschafskammern nunmehr endgültig auf den 27. Jan... festgelegt.

Der 13. März Abstimmungstag für Oberschlesien.

Paris, 18. Jan. Wie der „Britt Parisien“ meldet, ver... sicherte man in amtlichen Londoner Kreisen, daß der 13... März vorläufig als Abstimmungstag für Oberschlesien in... Aussicht genommen sei. Das Blatt erklärt, daß diese Nach... richt mit den in Paris gegebenen Informationen überein... stimmt.

Bombenattentat auf die Kreuzborfer Schule.

Wien, 18. Jan. Auf die Schule in Kreuzdorf wurde ein... Bombenattentat verübt. Nach dem Attentat verließen die... Hauptlehrer das Gebäude zu verlassen, um mit den Handliten... zu verhandeln. Er wurde jedoch mit Revolvergeschossen emp... fangen und mußte fliehen.

„Im Interesse der Wahrheit“.

Berlin, 18. Jan. Der französische Kreisinspektor von... Rottowitz-Siedle landete an die Presse eine längere Zuschrift... „im Interesse der Wahrheit“, wie er sagt, in der Angelegen... heit der Rückweisung des früheren Reichsministers Gothein... aus Oberschlesien. Diese Zuschrift enthält nichts Tatsächliches... als nur die Versicherung, daß Reichsminister Gothein von... der internationalen Behörde mit dem größten Entgegenkommen... behandelt worden sei, wie es seiner Verdächtigkeit und seinem... Alter entsprochen habe.

Die Rettung Oesterreichs — der Anschluß an Deutschland.

Wien, 18. Jan. Bei der weiteren Besprechung über den... Preisabbau wandten sich die Delegierten der Landwirtschaft... der Industrie und des Handels gegen die Zentralwirtschaft... und verlangten die endliche Durchführung des freien Handels... Die Vertreter der agrarischen Zentralstelle erklärten, die Ver... treiter der Landwirtschaft müßten den Bestimmungen der... neuen Vorlage über Schlichthandel und Nichtablieferung den... schärfsten Widerstand entgegenzusetzen. Die Arbeitervertreter... forderten von der Regierung eine Erklärung über die Beh... haltung der gebundenen Wirtschaft bei Lebensmitteln und... gewissen Bedarfsartikeln und erklärten: Wenn uns die... Garantie nicht entgegenkommt, gibt es nur einen Weg, den des... Anschlusses an Deutschland.

Bundeskanzler Dr. Raab.

Wien, 18. Jan. Die „Staatskorrespondenz“ meldet:... Bundeskanzler Dr. Raab hat gestern die Gesandten Frank... reichs, Großbritanniens und Italiens, sowie den Oberkom... missar der Vereinigten Staaten empfangen. An den Empfang... schloß sich eine Sitzung, an der der Bundesminister für Finan... zen, Dr. Brunn, der Gouverneur der Oesterreich-Ungarischen... Bank, Dr. Spischnider, und Bundesfinanzminister a. D... Dr. Reich teilnahmen. Der Bundeskanzler erlaubte die Ver... treter der Mächte um Bestätigung der von der Oesterreich... schen Regierung bei der Reparationskommission und den... Liquidatoren hinsichtlich der Liquidation der Oesterreich-Ungar... ischen Bank unternommenen Schritte unter nachdrücklichem... Hinweis auf das hierbei in Betracht kommende Interesse... Oesterreichs. Die Vertreter der Mächte sagten zu, bei ihren... Regierungen in dem von Oesterreich gewünschten Sinne zu... vermitteln.

Ueber das neue Ministerium Briand.

Paris, 18. Jan. „Temps“ schreibt: Briand steht vor... einer schweren Aufgabe, denn das Jahr ist von einer ent... schiedenden Bedeutung. Es handelt sich darum, zu wissen... ob Deutschland uns den Sieg abliest, oder ob es keine... Schuld bezoglen wird. — „Journal des Debats“ sagt: Man... hat in der letzten Zeit viel von den verschiedenen Arten von... Politik gesprochen. Das sind Gerüchte, die in Krisenzeiten... leicht entstehen und größeren Umfang annehmen. Es kann

verschiedene Methoden geben und es ist natürlich, daß es sie... gibt; aber es gibt nur eine Politik, die ganz Frankreich befreit... sie besteht darin, einzig zu bleiben, damit der Sieg vollkom... men verwirklicht wird und damit wir das erhalten, was man... uns schuldig ist und was wir zum nationalen Wiederaufbau... brauchen. — Die „Liberte“ sagt: Wir dürfen nicht sagen... daß unsere Interessen besser hätten wahrgenommen werden... können. Poincare selbst glaubt das nicht und es ist nicht nö... tigt, daß unsere Gegner das denken. Sie müßten im Gegenteil... sich darüber klar sein, daß die Kundgebung im Parlament... die sich jetzt abspielt hat, hauptsächlich den Zweck gehabt... hat, unsere Vertreter anzusprechen und den erhobenen For... derungen die Macht des nationalen Willens zu geben.

Die französischen Teilnehmer an den Besprechungen des Obersten Rats.

Paris, 18. Jan. Nach einer Mitteilung des „Intran... sigeant“ werden an den bevorstehenden Besprechungen des... Obersten Rats für Frankreich Briand, Doumer, Doumer und... Berthelot teilnehmen.

Streik der Angestellten des span. Finanzministeriums.

Paris, 18. Jan. Wie Santos aus Madrid meldet, dauert... der Streik der Angestellten des Finanzministeriums an. Das... Personal der übrigen Ministerien ist geneigt, die Bewegung... zu unterstützen. Der Finanzminister hat seinen Rücktritt an... geboten, aber Dato hat ihn gebeten, im Amt zu bleiben, bis... der Konflikt mit den Beamten beigelegt ist.

Gegen die schwarze Schmach.

Newport, 18. Jan. Hier hat sich ein Hunderttausend... von bekannten Deutsch-Amerikanern gebildet, um eine um... fassende Bewegung gegen die schwarze Schmach einzuklämmen.

Amerikanische Handelspolitik.

Washington, 18. Jan. Die War Finance Corporation... teilt mit, daß sie bereit sei, die Gewährung von Krediten... zur Finanzierung der Ausfuhr, wie sie während des Kriegs... erfolgt ist, zu erklären.

Wutmaßl. Wetter am Mittwoch und Donnerstag.

Es sind Schneefälle zu erwarten.

Ein 4 Monate altes
Rind
zu verkaufen.
Joh. Lehner, Gispfern.
301 Halterbach.

Ein zum erstenmal 11 Wo... chen trächtiges, schönes
Mutter schwein
hat zu verkaufen. 300
Fr. Meutter, Wültingen.

Einem Wurf 302
Milchschweine
verkauft am Donnerstag
mittag 1 Uhr.
Braun, Mittelmühle,
Wültingen.

ist mir am
Samstag den
15. Jan. ein
Hand
(Schwanger).
Derselbe kann von reichlich...
gen Eigentümern gegen Ein...
rückzahlung u. Futtergeld
innerhalb 8 Tagen abgeholt
werden. 281
Alfred Holz, Edhanen.

Bei Rheumatismus!
Nicht, Koffein ist Dr. Bassel's aus...
schliches Cucurbiturid unentbehr...
lich. In haben bei: Gebr. Benz,
Löwen-Drog. 43

Kalender
bei G. W. Zaiser, Nagold.

Dienstag, 18. Jan. Inventur-Räumungs-Verkauf.
beginnt mein
Derselbe bietet Jedermann Gelegenheit, sich billig mit guten Stoffen jeder Art zu versehen.
Ich habe, um mein Lager zu räumen, die Preise auf **sämtliche Herrenstoffe**,
von den billigsten bis zu den besten Qualitäten, sowie zahlreicher anderer Artikel ganz **bedeu...**
tend herabgesetzt. Auf alle übrigen Artikel gewähre ich während des Ausverkaufs
10% Rabatt.
Ich bitte meine verehrte Kundschaft von dieser vielleicht nie wiederkehrenden, ganz aus...
nahmsweisen günstigen Kaufsgelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.
Günstige Einkaufsgelegenheit für Wiederverkäufer.
Mittwoch, 2. Februar
Ende des Ausverkaufs. **Carl Augsburger** (Inh. J. Wolfsheimer.)
Untere Stadt.
HORB a. N.

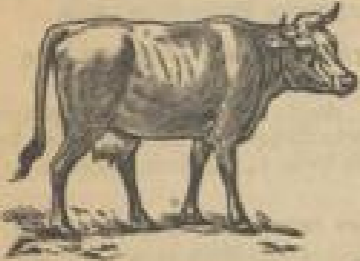


Öffentliche Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche ist in Gündringen O.N. fort erloschen. Wegen verletzter Nachbargemeinden verbleibt die Gemeinde im Beobachtungsgebiet. 287
Nagold, den 17. Jan. 1921. Oberamt: Müns.

Vieh-Verkauf.

Von kommenden Donnerstag 20 d. M., mittags 1 Uhr ab habe ich einen sehr großen Transport harter, junger, hochträchtige



Rühe, Milch-Rühe, sowie hochträchtige Kalbinnen in meinen Stallungen in Wildberg zum Verkauf, wozu Kaufliebhaber freundlichst einladet 294

Hermann Hopfer

Telefon Wildberg Nr. 7. Das Vieh stand unter polizeilicher Beobachtung.

Unterjochmeter verkauft am Mittwoch den 19. ds. mittags 1 Uhr 2 trächtige 282



Schaff-Rühe

8 und 10 Lit. Milch gebend, sowie eine 24 Wochen trächtige gut gewöhnliche

Kalbin

Johannes Kometsch
Wildberg O.N. Gahr.

Der Monatszucker

kann bei Plömm, Haaf u. H., Kapp Carl, Kasper Wier, und Konsum-Berein abgeholt werden. Auf die Marke entfallen 650 gr. zu Mk. 3.80 per Pfd. (Wahlzettelnummer 303) 303
Stadt. Nahrungsmittelamt.

Ein junges

Mädchen, das Lust hat, das **Kochen** zu erlernen, kann sofort ein- treten. 286

Mädchen-Gesuch

Suche für sofort oder 1. Februar: anständiges, fleißiges Mädchen, für Zimmer- und Hausarbeit. Lohn nach Uebereinstimmung. 292

Pension Karle,

Schöndorf O.N. Neuenbürg. Ein ordentliches, fleißiges

Mädchen,

das etwas kochen kann bei gutem Lohn für sofort gesucht. 292

Frau Gottlob Mayer

Vörsheim. Baumstr. 5.

Ob Sie einen

Rauch-kasten

kaufen

verlangen Sie Prospekt von **Gebrüder Dongus** Deckenfronn. 299

Schliffingen.

Verkaufe eine gute, noch junge **Schaffkuh.** 299

Dorothea Broß Witwe.

Schaffkuh.

299

Schaffkuh.

299

Schaffkuh.

299

Schaffkuh.

299

Konsum-Berein Nagold.

Wir geben bekannt, daß wir für alle, auch für unsere auswärtigen Mitglieder mit

Zucker

beliebert sind. Im Interesse einer getragenen Versorgung er- suchen wir, den Zucker bis 30. jeden Monats abzuholen, da wie genau so wie alle anderen Geschäfte die Marken anfangs des Monats abliefern müssen.

Zugleich bitten wir die Mitglieder, ihren Bedarf in allen Kreisläden, welche wir führen (auch in Rehl usw.), im eigenen d. h. im Konsumladen zu decken. 297

Der Gesamtvorstand.

Früch eingetroffen ein Waggon 289

Roch- und Viehsalz

in Gemeindefäden zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **Friedrich Schmid.**

Berg & Schmid

Ehhausen. 296

Empfehle mein Lager sämtlicher

Fahrrad-Ersatzteile sowie Taschenlampen

Drehen zugleich Bestellungen für neue und gebrauchte

Herren- und Damenräder

entgegen.



Jakob Hauser, Fahrradniederlage.

Schafwolle

wird gegen fertige Strümpfe, Socken und Angusstoff eingetauscht. (Fabrikpreise.)

Gustav Rugler, Wendlingen

O.N. Ehlingen. 295

Auf 1. April oder früher wird von 1 Herrn freundl. möbl.

Zimmer

gesucht. 288

Auskunft erteilt die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein gut erhaltenes

Wohnhaus

hat zu verkaufen. 283

Wer? sagt die Geschäftsstelle des Blattes.

Ca. 100 Str.

la. Apfelsaft

verkauft. 290

Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Die neue

Fortpreisliste

für 1921

ist vorrätig bei **G. W. Jaiser, Nagold.**



FLAMMER-

Trifa u. Trifauspulver

der altbewährten Friedensart

undlich wirksam!

Beste u. billigste Waschmittel für Wäsche u. Haus

KRAEMER u. FLAMMER, HEILBRONN

Trink aufs neu Schwabenbräu

Brauerei Rob. Leicht · Daihingen a. F.

278

Nagold, den 17. Jan. 1921.



Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme, die meine liebe unergiebliche Gattin

Anna Moser

geb. Kläger

während ihrer mit großer Geduld ertragenen langen Krankheit und bei ihrem Ableben erfahren durfte, sage ich meinen tiefgefühlten Dank. Ganz besonders danke ich dem Herrn Dekan für seine Besuche und die trostreichen Worte am Grabe, den 1. Krankenschwestern für ihre Pflege, für die vielen Kranzspenden auch von Seiten ihrer Altersgenossen und Genossinnen sowie für die ehrende zahlreiche Begleitung von hier und auswärts zu ihrer letzten Ruhestätte.

Der trauernde Gatte: **Ehr. Moser** mit Hinterbliebenen.

Meinem lieben frühvollendeten Väschchen

Anna Moser geb. Kläger

zum ehrenden Andenken.

Ein frühlingsernte Blume hat im Stillen sie geblüht, hat in ruhigen Farben sie wie andere erglüht.

Und so rang die starke Seele mit dem Schwachen, kranken Leib, Da ihr nicht der Sieg im Kampfe doch noch endlich ward u. blieb.

Und nun ist sie ihren Eltern nachgelagert gar so früh, In das Land der seligen Sterne, Und der ersten Harmonie.

Und wie schön zu ihr aufwärts hat sie sich im Himmel gehoben, Und wie freundlich aus im Herzen und gekämpften letzten Atem.

Und wenn einst auf ihrem Grabe still und bloß ein Blümlein blüht, Denken wir der weihen Blume, Die so jung und bald verglüht.

Den lieben Hinterbliebenen und Verwandten in teilnehmender Liebe gewidmet von

Beste lüster, beste Märker war der Seele Lebenslicht, Der auch in den Lebentagen kein Licht und edel blieb.

Und nun ist sie ihren Eltern nachgelagert gar so früh, In das Land der seligen Sterne, Und der ersten Harmonie.

Und wie schön zu ihr aufwärts hat sie sich im Himmel gehoben, Und wie freundlich aus im Herzen und gekämpften letzten Atem.

Und wenn einst auf ihrem Grabe still und bloß ein Blümlein blüht, Denken wir der weihen Blume, Die so jung und bald verglüht.

Den lieben Hinterbliebenen und Verwandten in teilnehmender Liebe gewidmet von

Georg H. Kläger.

294

Unterchwandorf, den 17. Jan. 1921.



Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir beim Hinscheiden unseres lieben unvergesslichen Vaters

Jakob Hehr

erfahren durften, für die zahlreiche Beichenbegleitung von hier und auswärts, für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, sowie für die vielen Kranzspenden sagen herzlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

NAGOLD.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

kaufm. Lehrling mit guter Schulbildung

und erbitten uns schriftliche Angebote mit Lebenslauf.

Schwarzwälder Lederkohl- und Härtemittelwerke

Tannhauser & Städele.

Dürres Scheiterholz

sowie gesundes, gut aufbereitetes

Stockholz

hat zu verkaufen

M. Würster, Saugenwald.

Ercheint an jedem 2. tag. Bestellungen neh- mliche Postansto- und Postboten einig

Preis vierteljährlich mit Zehrlohn M. 1 auswärts 12.45 einsch. der Postgebö Monat. nach Verhö

Anzeigen-Gebühr für einpolige Zeile aus wöhnlicher Schrift deren Raum bei ei ger Einrückung 50 bel mehrwärtiger nach Tarif. Bei g Verbreitung u. Kon ist der Rabatt einig

Nr. 14

Enthül-

In der Partie der hiesigen franzö- Paleologue, Aufge- Er bringt Eingeh- da sie die psycholo- den Regierungen in Sinne des Verfass- Paleologue, ist es. Punkt, nicht weni- reifen zu lassen. Vor allem bei dem geliebte gemacht zu in Paris, um die care vorzubereiten. aufmerksam, daß in und in kürzester Zei mit Wismut verhol

In diesem Fall zu pessimistisch sind gen verhalten. W mit England verne- bare Mitwirkung des Als ich mein G mit der Hand über Bild figierend, fragte Können Sie nicht welcher Zeit Sie ein- den (irreparables) G brechen wird?

Es ist mir un- Ich würde indessen der christlichen Spar- Knostrophe endige. Wählich verwan- fände sich in möglich- Nun wohl, wenn Pflicht um. Frank- immer gewesen wa- Ophra. Man wird leben...

So hatte Paleol- bereits im Juni die- des Krieges beigebe- Jaren Nikolaus vor- zählt er, daß der Pa- land besetzt war. in Deutschland hin, Wilhelm und seine und sich in ein Abenteuer

Ich kann nicht Krieg will... W wählen, wieviel Cha- Paleologue mei- Ich bin nicht hinde- krißt auf England wagen, das verein- angreifen, es sei verlorren habe.

Paleologue betr- aut dem Besuch Pa- keit. Bisher schte- Neuerung darüber mit, was ihm der J care erzählt hat. D- Präsident und der J- Reife zwar Transac- ist wie einig zu eru- Aus den Tagen

daß Sofonow vom 2- und daß er zu Pa- Aussicht müsse ihre g- merte, England we- einen Selbstmord be-

Sie kennen nicht Ja, wenn die Reiter- Paleologue beste- Kräfte und Frank- dung in Händen hab-

Am 28. Juli in im Besondere von sehr aufgeregt. Auf Wien zu beruhigen, Bundesgenossen nicht

Wollt ist mein 43 Jahren blien wir haben wir unsere G- miffhängen. Und n- wollen...

Buchanan kommt nun Portalest einig Die Dase hat sich daß Russland erist me